

Präsenzverbot Schwangerschaft Lehrer

Beitrag von „Schmidt“ vom 5. August 2022 14:37

Zitat von Ichbindannmalweg

Und ich kann nicht verstehen, wie man mit der Darlegung von Positionen und mit Sachinformationen eine Frau entmündigen kann. Als mündige Person fälle ich doch meine Entscheidung eben aufgrund aller mir zur Verfügung stehenden Informationen.

Die Entscheidung ist bereits getroffen. Die TE möchte arbeiten. Entweder hat sie das mit ihrem Arzt und ihrem Partner (dem Erzeuger/werdenden Vater/so) besprochen oder nicht. Das geht hier niemanden etwas an. Sie hat nicht nach einer Entscheidungsgrundlage für/gegen das Arbeiten gefragt, sondern nach Möglichkeiten, weiter arbeiten zu dürfen.

Wenn du im Lehrerzimmer isst, erwartest du doch sicher auch, dass nicht jeder zweite Kollege eine Meinung dazu hat

- dass da aber viel Zucker drin sei/viele gesättigte Fettsäuren/zu wenige Vitamine
- ob du das wirklich essen willst; immerhin wären ein paar Kilo weniger/mehr sicher total gesund für dich
- wieviel mehr Sport du treiben solltest, wenn du das regelmäßig isst
- irgendwelche anderen übergriffigen Fragen

Zitat

Interessant ist auch, dass die Interessen des Kindes hier von vielen generell dem Interesse der Frau untergeordnet werden.

Welches Kind?

Unabhängig davon ordne ich die Interessen des Embryos (in ein paar Wochen: Fötus) niemandem unter. Es ist nur nicht die Aufgabe von Fremden, dazu eine Meinung zu äußern (beachte: eine Meinung dazu haben darf jeder wie er will). Die einzigen Personen, die das etwas angeht, sind die Schwangere, ihr Arzt und der werdende Vater.

Zitat

Und nein, ich bin sogar für ein Recht auf Abtreibung. Aber vielleicht bin ich einfach zu sehr utilitaristisch angehaucht für eine solche Position.

Ein Kind töten (nach deiner Definition, nicht nach der rationalen, wissenschaftlichen) wäre also in Ordnung, nicht aber die Entscheidung einer mündigen Erwachsenen dazu, während der Schwangerschaft so lange wie möglich zu arbeiten? Merkwürdig.

Zitat

Für mich wäre die Abwägung der Interessen von Mutter und Kind deutlich komplexer.

Wer genau hat nach deiner Ansicht zu diesem Thema gefragt? Du hast im Fall der TE gar nichts abzuwägen, weil es nicht dein Körper und nicht dein Embryo ist.